



© Jürg Christandl

Der ursprünglich nur aus zwei 45 m<sup>2</sup> großen Wohnungen bestehende kleinste Gemeindebau von Wien (ein Entwurf des Karl-Marx-Hof-Erbauers Karl Ehn aus dem Jahre 1925; das Objekt steht unter Denkmalschutz) wurde komplett zum Garten hin geöffnet. Durch Einbeziehung des ehemaligen gartenseitigen Ganges und den Ausbau des Dachgeschosses wurden die Wohnungen um insgesamt 110 m<sup>2</sup> erweitert.

Auf diese Weise entstanden zwei großzügige Einheiten, die sich jeweils auf zwei Ebenen erstrecken. Im ehemaligen, zur Straße hin ebenerdigen Keller wurden Büroräumlichkeiten untergebracht, die separat vom Straßenniveau zu begehen sind. Der äußerlich burgähnliche Charakter, betont durch eine Runderker, und die mächtige 3 Meter hohe Mauer, die das Grundstück einfasst, stehen im spannenden Kontrast zum luftigen und hellen Innenleben des Gebäudes. (Text: Architekten)

## Haus Pauli

Paulinengasse 11  
1180 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Mairausch Arge Architektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2006**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

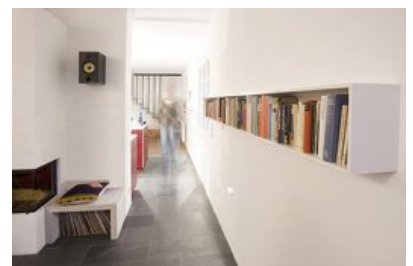
PUBLIKATIONSdatum  
**30. Juli 2006**



© Barbara Sabine Bovelino



© Jürg Christandl



© Jürg Christandl

## Haus Pauli

### DATENBLATT

Architektur: Mairausch Arge Architektur (Barbara Sabine Bovelino, Andreas Frauscher)

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2004

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 800 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 250 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 100 m<sup>2</sup>



© Jürg Christandl

data/med\_plan/18805/large.jpg

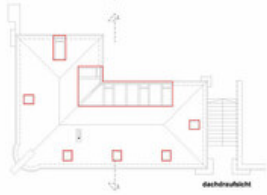
Haus Pauli



erdgeschoss



dachgeschoss



dachstuhlansicht



schnitt A-A



ansicht ost



ansicht süd



ansicht west



ansicht nord

Projektplan